

Klanginstallation „Three to one“ von Max Neuhaus

Die Unterzeichnenden geben außerhalb der getroffenen vertraglichen Vereinbarungen folgende Erklärung ab:

Die Klanginstallation "Three to one" von Max Neuhaus entstand im Rahmen der documenta 9. Die Sicherung dieses 1992 entstandenen Werkes ist für die Bedeutung und weitere Profilierung des Kultur- und documenta-Standortes Kassel von großer Bedeutung. Die Stadt Kassel bekennt sich vor diesem Hintergrund ausdrücklich zu ihrer besonderen Verantwortung zum dauerhaften Erhalt des Kunstwerkes.

Die Stadt Kassel ist Eigentümerin des documenta-Kunstwerkes „Three to one“ von Max Neuhaus. Die Klanginstallation wird der AOK, Gesundheitskasse in Hessen, als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Kassel und die AOK erklären in gemeinsamer Verantwortung für das Kunstwerk ihre feste Absicht, die Klanginstallation „Three to one“, auf Dauer und authentisch im Treppenhaus des Gebäudes Friedrichplatz 14, 34117 Kassel, zu sichern und zu erhalten.

Für den Fall der Veräußerung des Gebäudes sichern beide Seiten zu, auf einen unveränderten Verbleib des Kunstwerkes im Treppenhaus hinzuwirken. Dies gilt gleichermaßen für etwaige Nutzungsänderungen des Gebäudes.

Darüber hinaus werden beide Seiten im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Obliegenheiten für einen unterbrechungsfreien Betrieb der Klanginstallation ebenso Sorge tragen wie für eine möglichst umfassende öffentliche Zugänglichkeit des Kunstwerkes. Diese wird durch die AOK, Gesundheitskasse in Hessen, in jedem Falle im Rahmen der üblichen Öffnungszeiten des Gebäude zugesichert.

Der Verein ‚documenta forum Kassel e.V.‘ hat seine Bereitschaft erklärt, zukünftig die besonderen, schützenswerten Interessen des Kunstwerkes im Sinne eines Kurators bzw. einer Patenschaft dauerhaft zu wahren.

Der Verein verfolgt satzungsgemäß das Ziel, die documenta als Kasseler Einrichtung zu fördern. In diesem Sinne hat er sich in besonderer Weise den Erhalt und die Pflege der in Kassel verbliebenen documenta-Kunstwerke zur Aufgabe gemacht.

Der Verein beabsichtigt im Rahmen dieser Aufgabe in zweijährigem Turnus über den Zustand des Kunstwerkes zu berichten. Darüber hinaus fungiert der Verein gegenüber der AOK, Gesundheitskassen in Hessen, als Ansprechpartner bei Fragen zur Nutzung des Treppenhauses für Aktivitäten und Veranstaltungen. Er wird in diesem Zusammenhang insbesondere darauf achten, dass Wahrnehmung, Wirkung

und Funktion der Klanginstallation „Three to one“ durch temporäre oder dauerhafte Nutzungen und Eingriffe im Treppenhaus des Gebäudes nicht in unangemessener oder nachhaltiger Weise beeinträchtigt werden. Insbesondere die Nutzung des Treppenhauses für kulturelle bzw. künstlerische Zwecke und Aktivitäten bedarf der Abstimmung mit dem documenta forum.

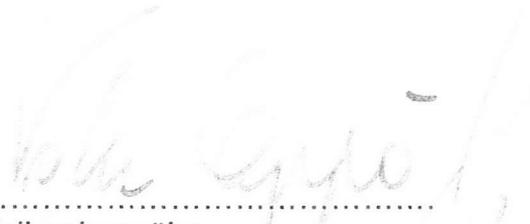
Gemeinsam mit dem documenta forum Kassel e. V. wird sich die Stadt Kassel bemühen, die Klanginstallation „Three to one“ als documenta-Arbeit und wichtiges Werk zeitgenössischer Kunst durch geeignete Maßnahmen zukünftig in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern

Kassel, den 21.2.07

Kassel, den 16.4.07



Bertram Hilgen
Oberbürgermeister der Stadt Kassel



Volker Lappöhn
AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen,

Kassel, den 26.2.07



Professor Hans Brinckmann
documenta forum e. V., Der Vorstand